

**Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 09. Februar 2010**

Gebäudesanierungsprogramm 2010

A. Ausgangslage/Problem

Der Senat hat mit den Maßnahmen aus den Gebäudesanierungsprogrammen der Jahre seit 2002 inzwischen eine erhebliche Reduzierung des Sanierungsbedarfs erreicht; die Beseitigung des Sanierungsbedarfs wird - wie vorgesehen - u.a. in Abhängigkeit von der künftigen Dimension der Gebäudesanierungsprogramme nur über längere Zeiträume darstellbar sein.

Durch die parallele Beteiligung Bremens am Konjunkturprogramm II (für Schulen und Kindertagesheime insgesamt 23 Mio. € zzgl. Tauschprojekte in Höhe von rd. 6,3 Mio. €) ist es möglich gewesen, neben den Maßnahmen der jährlichen Gebäudesanierungsprogramme eine Reihe zusätzlicher Sanierungsmaßnahmen durchzuführen und die Gebäudesanierung damit zu forcieren. Soweit Maßnahmen, die in das Konjunkturprogramm aufgenommen wurden, Freiräume bei der Gebäudesanierung oder im regulären Bauunterhalt geschaffen haben, wurden diese durch andere Maßnahmen aufgefüllt, um der Anforderung des Bundes nach Zusätzlichkeit der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II zu entsprechen. Zielsetzung war es, einen finanziellen Rahmen von etwa 30 Mio. € - wie in den Vorjahren - einzuhalten, um den Finanzierungsbedarf der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) bei gleichzeitig tendenziell rückläufigen Verkaufserlösen in Grenzen zu halten.

Die bisher bekannten Erlöserwartungen aus Standortaufgaben von Ressorts werden in den Jahren 2010 ff. voraussichtlich auch weiterhin nur einen begrenzten Anteil am jeweiligen Programmvolumen ausmachen. Die Anrechnung von Verkaufserlösen für Sanierungsprojekte soll im gleichen Umfang wie in den Vorjahren (= 75 v.H. der Verkaufserlöse der Sondervermögen) erfolgen. Zu 25 v.H. verbleiben die Verkaufserlöse im SVIT, um den Aufwand der Immobilien Bremen AöR für die Verwaltung des SVIT zu decken.

B. Lösung

Die Senatorin für Finanzen schlägt vor, die Gebäudesanierung mit dem Gebäudesanierungsprogramm 2010 trotz der angespannten Haushaltslage auf dem bisherigen Niveau von etwa 30 Mio. € jährlich fortzusetzen. Die öffentlichen Gebäude - insbesondere die Schulen, aber auch andere bürgergenutzte Gebäude - weisen nach wie vor zahlreiche Schäden auf, deren Beseitigung zu großen Teilen unumgänglich ist, um die Sicherheit für die Nutzer und Benutzer zu gewährleisten. Darüber hinaus bestehen weitere dringliche Bedarfe sowie Tausch- und Ergänzungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II, die ebenfalls mit Priorität zu behandeln sind. Die einzelnen zur Sanierung vorgesehenen Gebäude sind in der Anlage 2 aufgeführt und verteilen sich auf die folgenden Sanierungsschwerpunkte:

Fortsetzungsmaßnahmen aus 2009	3,470 Mio. €
Brandschutzerfordernisse, Unfallgefahren	12,540 Mio. €
Schadstoffbeseitigungen	2,150 Mio. €
statische Sanierungen an Dächern	1,280 Mio. €
Energetische Gesamtsanierungen	1,900 Mio. €
Mobilbauersatz	2,100 Mio. €
Sonstige Maßnahmen inkl. Planungsmittel für Maßnahmen 2011	<u>6,835 Mio. €</u>
Zusammen	<u>30,275 Mio. €</u>

In der Verteilung auf die einzelnen Ressorts ergibt sich folgendes Bild:

Ressort Bildung und Wissenschaft (Teil Bildung)	19,790 Mio. €
Ressort Inneres und Sport (Teil Inneres)	1,350 Mio. €
Ressort Inneres und Sport (Teil Sport)	0,600 Mio. €
Ressort Senatskanzlei	0,019 Mio. €
Ressort Kultur	2,930 Mio. €
Ressort AFGJS (Teil Jugend und Soziales)	2,436 Mio. €
Ressort Justiz und Verfassung	0,350 Mio. €
Mittel für div. Ressorts und Planungsmittel 2011	<u>2,800 Mio. €</u>
Zusammen	<u>30,275 Mio. €</u>

Der Schwerpunkt der Gebäudesanierung 2010 liegt - wie in den Vorjahren - somit eindeutig im Bereich Bildung bei den öffentlichen Schulen, die etwa 2/3 des Bestandes des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadt Bremen ausmachen. Gebäude des Landes Bremen sind nur im Einzelfall in den diversen Standorten des Justizressorts enthalten.

Die in der Anlage 1 enthaltene Erlösprognose der Immobilien Bremen (IB) stellt die Grundlage für die im Gebäudesanierungsprogramm 2010 durchführbaren erlösabhängigen Sanierungsprojekte dar. Unter Berücksichtigung der oben geschilderten Anrechnung mit 75 v.H. sowie unter Berücksichtigung der Überträge aus Vorjahren ergibt sich ein Potenzial für erlösabhängige Sanierungen in Höhe von insgesamt 3,985 Mio. €. Die einsetz-

baren Verkaufserlöse resultieren in Höhe von 3,900 Mio. € aus dem Verkauf von Gebäuden und Grundstücken, die keine Verwaltungsstandorte waren, keinem Ressort zugeordnet werden können und daher in der Anlage 1 nicht enthalten sind. Der nicht aus erwarteten oder schon eingegangenen Verkaufserlösen zu deckende Finanzierungsbedarf des Jahres 2010 beläuft sich auf insgesamt 26,290 Mio. €.

Um auch für die zukünftige Gebäudesanierung einen Anhaltspunkt für die Dimension der erlösabhängigen Sanierung zu gewinnen, wurden auf der Basis der Standortentwicklungsplanungen der einzelnen Ressorts Prognosen bis in das Jahr 2011 erstellt. Die rückläufigen Erlöserwartungen machen deutlich, dass weitere Anforderungen an die Standortentwicklungsplanungen der Ressorts erforderlich sind.

Bei einer Reihe von Sanierungsprojekten haben die Kostenschätzungen einen Gesamtumfang ergeben, der zu einem Architektenhonorar führen wird, das über dem aktuellen Schwellenwert von 193.000 € liegt und daher nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) europaweit auszuschreiben ist. Dies hat zur Folge, dass ein Vergabeverfahren für den Architektenauftrag durchzuführen ist, welches sich jeweils auf die komplette Baumaßnahme erstreckt, auch wenn sie über mehrere Jahre realisiert wird. Die ordnungsgemäße Durchführung dieses Verfahrens setzt daher voraus, dass auch haushaltsrechtlich eine Entscheidung über die komplette Baumaßnahme getroffen wird, für die Mittelbedarfe in den Folgejahren somit eine Verpflichtungsermächtigung erteilt wird.

Bei drei seit längerem in Abarbeitung befindlichen Sanierungsprojekten (SZ Bördestraße, Staatsarchiv und Bürgerhaus Vegesack) ist eine Erhöhung der bereits erteilten Verpflichtungsermächtigungen zur Abdeckung der im Bauverlauf entstehenden Mehrkosten erforderlich. Die Gründe für die Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Planung/Kostenannahme liegen insbesondere in folgenden Veränderungen:

SZ Bördestraße (Fassadensanierung) Mehrkosten von ca. 0,5 Mio. €

Die jetzt erfolgte Konkretisierung der Planung (ursprünglich wurde eine Kostenschätzung anhand von Vergleichsprojekten angesetzt) hat dazu geführt, dass bei der Fassadensanierung aktuelle Standards und Kostenansätze zu berücksichtigen sind. Zusätzlich sind die Brandschutzanforderungen aus der Bauabnahme des Bauamtes Bremen-Nord zu erfüllen.

Staatsarchiv (Fassadensanierung), Mehrkosten von ca. 0,8 Mio. €

Die aus statischen Gründen erforderliche Fassadensanierung soll zu keiner größeren Veränderung des jetzigen Erscheinungsbildes des Gebäudes führen. Es handelt sich um eine Anforderung des Landesamtes für Denkmalschutz.

Bürgerhaus Vegesack (Grundsanierung und Brandschutz), Mehrkosten von 1,98 Mio. €

Die ursprünglich veranschlagten Kosten basierten auf Kostenschätzungen anhand von Vergleichsobjekten aus dem Jahr 2005. Die Konkretisierung der Planung berücksichtigt sowohl aktuelle Kostenansätze als auch die heutigen Anforderungen an Brandschutz, Barrierefreiheit sowie höhere energetische Anforderungen aus der geltenden EnEV 2009.

Bei anderen Bauvorhaben, bei denen die Durchführung in einem Zuge baufachlich sinnvoll ist, Mehrkosten durch die Bildung von Bauabschnitten vermieden und daher notwendig ist, auch wenn sie sich bis ins Jahr 2011 oder 2012 erstrecken werden, sollen die Haushalts- und Finanzausschüsse ebenfalls um Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) gebeten werden. Die Zuordnung über mehrere Jahre entspricht den voraussichtlichen Mittelabflüssen und dem Ziel der Einhaltung des finanziellen Rahmens des Jahresprogramms 2010. Die VE-Bedarfe sind in der Anlage 2 jeweils ausgewiesen und unter D. Finanzielle Auswirkungen dargestellt.

Wie schon in den Vorjahren ist Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungen dass bei allen Sanierungsprojekten

- a) gewährleistet ist, dass keine Investitionen an Standorten erfolgen, die mittelfristig aufgegeben werden und
- b) sichergestellt ist, dass alle Möglichkeiten zu kostenreduzierenden Maßnahmen ausgeschöpft werden.

Hierzu sind zum einen für jedes zu sanierende Gebäude sowohl eine Erklärung der Ressorts zur langfristigen Nutzung dieser Gebäude als auch eine Bestätigung der IB erforderlich, dass nach eigenen Erkenntnissen der IB davon ausgegangen werden kann, dass eine langfristige Nutzung erfolgen wird. Das Risiko von Fehlinvestitionen ist auf diese Weise zu minimieren.

Zum anderen ist bei allen Sanierungsprojekten eine Bestätigung der IB zur Einhaltung der vom Senat im August 2009 beschlossenen Baustandards abzugeben, in der auf eventuelle Abweichungen vom Standard und auf die Möglichkeiten kostenreduzierender Maßnahmen eingegangen werden muss. Sofern solche Möglichkeiten im Einzelfall nicht ausgeschöpft wurden oder von den Standards abgewichen werden soll, sind die Gründe hierfür jeweils zu benennen.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Finanzierung der Gebäudesanierungen ist von der Umstellung von Verrechnungsmieten auf Echtsmieten betroffen, die entsprechend der Beschlusslage von Senat und Bürgerschaft nach Klärung der Rahmenbedingungen bis zur Sommerpause umgesetzt werden soll. Die Finanzierung erfolgt dementsprechend nicht mehr durch jährliche Zuschüsse des Kernhaushalts an die SVIT, sondern aus den laufenden Echtsmieteinnahmen des SVIT. Die Erteilung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt daher nicht mehr im Haushalt Allgemeine Finanzen, sondern in den Wirtschaftsplänen des SVIT. Für den Finanzierungsbedarf aufgrund des Gebäudesanierungsprogramms 2010 wurde daher im Wirtschaftsplan des SVIT eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 40 Mio. € veranschlagt. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf folgende Beträge:

- a) für die Maßnahmen des Programms 2010: 26,290 Mio. € für Tilgung über 20 Jahre
10,890 Mio. € für Zinsen über 20 Jahre
37,180 Mio. €
- b) für Folgeraten in den Jahren 2011/2012: 20,587 Mio. € für Tilgung über 20 Jahre
8,527 Mio. € für Zinsen über 20 Jahre
29,114 Mio. €

Insgesamt ergibt sich über den Abwicklungszeitraum von mehreren Jahren ein Finanzierungsbedarf in Höhe von insgesamt 66,294 Mio. €, so dass über die veranschlagte VE von 40,000 Mio. € hinaus ein Betrag von 26,294 Mio. € benötigt wird. Zur Deckung dieser zusätzlichen VE schlägt die Senatorin für Finanzen vor, die global veranschlagte VE des Kernhaushalts heranzuziehen und diese in entsprechendem Umfang zu sperren.

Die o.g. Folgeraten, die auf die Folgeprogramme 2011 und 2012 anzurechnen sind, belaufen sich auf Beträge von insgesamt 20.587.000 €, davon 17.620.000 € zu Lasten des Jahres 2011 sowie 2.967.000 € zu Lasten des Jahres 2012. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die im Wirtschaftsplan 2011 ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 40,000 Mio. € im Umfang der jetzt überplanmäßig beantragten VE (17,62 Mio. € für 2011) reduziert werden kann. Insbesondere das Folgeprogramm 2011 ist somit bereits zu großen Teilen (17,62 Mio. €) durch Baumaßnahmen belegt, die in 2010 oder in Vorjahren begonnen wurden. Hinzuweisen ist darauf, dass die Finanzierung von Baumaßnahmen des Jahres 2011 im übrigen unter dem Vorbehalt der Ziele der Föderalismusreform steht.

Aus den Maßnahmen zur Sanierung öffentlicher Gebäude ergeben sich keine Veränderungen bzw. Benachteiligungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter.

E. Beteiligung/Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Inneres und Sport, der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, dem Senator für Justiz und Verfassung, der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, dem Senator für Kultur sowie der Senatskanzlei abgestimmt worden.

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft weist darauf hin, dass ein wesentliches Ziel der Föderalismusreform aus Ihrer Sicht in einer Senkung der Kreditaufnahme besteht. Eine daraus folgende, ab 2011 denkbare Reduzierung von Bauinvestitionen, die der Verbesserung der Gebäudesituation speziell im Schulbereich dienen, findet nicht die Zustimmung des Bildungsressorts.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet. Eine Veröffentlichung im zentralen Informationsregister ist vorgesehen. Datenschutzrechtliche Belange stehen dem nicht entgegen.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage 1424/17 dem Gebäudesanierungsprogramm 2010 mit einem Umfang von rd. 30,275 Mio. € zu, wobei die einzelnen Sanierungsmaßnahmen von der Immobilien Bremen in Abstimmung mit den Ressorts unter Beachtung der Regeln des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen vom 24. November 2009 überarbeitet werden können.
2. In diesem Zusammenhang stimmt der Senat der Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 66,294 Mio. € zur Deckung der zu erwartenden Kapitaldienstverpflichtungen aus der Durchführung des Gebäudesanierungsprogramms 2010 (Investitionsvolumen in Höhe von 26,29 Mio. €) und Teilen des Gebäudesanierungsprogramms 2011/2012 (Investitionsvolumen in Höhe von 20,587 Mio. €) zu.
3. Der Senat bittet die betroffenen Ressorts, ihre Standortkonzepte bis zum 30. September 2010 weiter zu konkretisieren und der Immobilien Bremen die daraus vorgesehenen Standortaufgaben zu übermitteln, um eine anteilige Fortsetzung der Gebäu-

desanierung in 2011 ff. aus Erlösen aufgrund von Bestandsoptimierungen zu gewährleisten.

4. Der Senat bittet die im Gebäudesanierungsprogramm 2010 mit Projekten vertretenen Ressorts, ihre jeweiligen Fachdeputationen zu beteiligen, und die Senatorin für Finanzen, das Programm den Haushalts- und Finanzausschüssen zur Zustimmung vorzulegen.

**Refinanzierung der erlösabhängigen Sanierung
Programm 2010**



Anlage 1

	prognostizierte Verwertungserlöse	Übertrag aus Vorjahr	angerechnete Sanierungsbeträge	erlösabhängige Sanierung	Übertrag ins Folgejahr
Jahr 2003					
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	7.706.046 €		7.706.046 €	8.553.650 €	-847.604 €
Senator für Inneres	1.035.000 €		1.035.000 €	914.355 €	120.645 €
Senator für Sport	0 €		0 €	0 €	0 €
Senatorin für AFGJS	834.500 €		834.500 €	820.400 €	14.100 €
Senator für Kultur	0 €		0 €	343.000 €	-343.000 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	0 €		0 €	0 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	0 €		0 €	0 €	0 €
Senatorin für Finanzen	910.000 €		910.000 €	339.844 €	570.156 €
Summe 2003	10.485.546 €		10.485.546 €	10.971.249 €	-485.703 €

Jahr 2004					
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	3.403.000 €	-847.604 €	1.701.500 €	1.950.850 €	-1.096.954 €
Senator für Inneres	406.688 €	120.645 €	251.766 €	643.663 €	-271.252 €
Senator für Sport	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senatorin für AFGJS	1.751.920 €	14.100 €	1.056.460 €	1.432.350 €	-361.790 €
Senator für Kultur	2.042.000 €	-343.000 €	1.247.750 €	2.525.060 €	-1.620.310 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	340.360 €	0 €	170.180 €	169.900 €	280 €
Senator für Justiz und Verfassung	1.220.000 €	0 €	610.000 €	647.500 €	-37.500 €
Senatorin für Finanzen	0 €	570.156 €	0 €	556.156 €	14.000 €
Summe 2004	9.163.968 €	-485.703 €	5.037.656 €	7.925.479 €	-3.373.526 €

Jahr 2005					
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	6.579.050 €	-1.096.954 €	3.289.525 €	4.268.463 €	-2.075.892 €
Senator für Inneres	1.863.500 €	-271.252 €	931.750 €	1.546.485 €	-885.987 €
Senator für Sport	2.613.000 €	0 €	1.276.500 €	1.380.000 €	-103.500 €
Senatorin für AFGJS	589.600 €	-361.790 €	294.800 €	259.900 €	-326.890 €
Senator für Kultur	1.378.000 €	-1.620.310 €	689.000 €	0 €	-931.310 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	402.700 €	280 €	201.350 €	214.100 €	-12.470 €
Senator für Justiz und Verfassung	164.349 €	-37.500 €	82.200 €	44.700 €	0 €
Senatorin für Finanzen	53.000 €	14.000 €	26.500 €	0 €	40.500 €
Summe	13.643.199 €	-3.373.526 €	6.791.625 €	7.713.648 €	-4.295.549 €

Jahr 2006					
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	1.832.000 €	-2.075.892 €	1.374.000 €	1.523.442 €	-2.225.334 €
Senator für Inneres	2.027.633 €	-885.987 €	1.520.725 €	1.338.513 €	-703.775 €
Senator für Sport	1.564.688 €	-103.500 €	1.173.516 €	1.281.668 €	-211.652 €
Senatorin für AFGJS	3.038.814 €	-326.890 €	2.279.111 €	2.135.310 €	-183.089 €
Senator für Kultur	289.000 €	-931.310 €	960.310 €	0 €	29.000 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	1.642.000 €	-12.470 €	1.231.500 €	1.204.480 €	14.550 €
Senator für Justiz und Verfassung	90.900 €	0 €	68.175 €	68.175 €	0 €
Senatorin für Finanzen	0 €	40.500 €	0 €	44.000 €	-3.500 €
Summe	10.485.035 €	-4.295.549 €	8.607.336 €	7.595.588 €	-3.283.801 €

Jahr 2007					
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	3.880.000 €	-2.225.334 €	2.910.000 €	2.674.000 €	-1.989.334 €
Senator für Inneres	1.414.873 €	-703.775 €	1.061.155 €	873.920 €	-516.540 €
Senator für Sport	608.000 €	-211.652 €	456.000 €	640.000 €	-395.652 €
Senatorin für AFGJS	3.761.000 €	-183.089 €	2.532.150 €	2.583.610 €	-234.549 €
Senator für Kultur	0 €	29.000 €	0 €	0 €	29.000 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	0 €	14.550 €	0 €	14.550 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	513.000 €	0 €	384.750 €	384.750 €	0 €
Senatorin für Finanzen	200.000 €	-3.500 €	150.000 €	149.500 €	-3.000 €
Summe	10.376.873 €	-3.283.801 €	7.494.055 €	7.320.330 €	-3.110.076 €

Jahr 2008					
Senatskanzlei	218.000 €	0 €	163.500 €	278.250 €	-114.750 €
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	2.318.150 €	-1.989.334 €	1.738.613 €	550.903 €	-801.625 €
Senator für Inneres	219.040 €	-516.540 €	140.530 €	0 €	-376.010 €
Senator für Sport	1.963.000 €	-395.652 €	1.472.250 €	1.527.898 €	-451.300 €
Senatorin für AFGJS	95.150 €	-234.549 €	71.363 €	0 €	-163.187 €
Senator für Kultur	0 €	29.000 €	0 €	29.000 €	0 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	730.000 €	0 €	547.500 €	375.000 €	172.500 €
Senatorin für Finanzen	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	-3.000 €
Summe	5.543.340 €	-3.110.076 €	4.133.755 €	2.761.051 €	-1.737.372 €

	prognostizierte Verwertungserlöse	Übertrag aus Vorjahr	angerechnete Sanierungsbeträge	erlösabhängige Sanierung	Übertrag ins Folgejahr
Jahr 2009					
Senatskanzlei	0 €	-114.750 €	0 €	0 €	-114.750 €
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	2.159.500 €	-801.625 €	1.619.625 €	1.823.350 €	-1.005.350 €
Senator für Inneres	0 €	-376.010 €	0 €	0 €	-376.010 €
Senator für Sport	1.278.000 €	-451.300 €	958.500 €	710.200 €	-203.000 €
Senatorin für AFGJS	851.100 €	-163.187 €	638.325 €	439.536 €	35.602 €
Senator für Kultur	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	142.000 €	0 €	106.500 €	106.500 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	150.000 €	172.500 €	112.500 €	285.000 €	0 €
Senatorin für Finanzen	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	-3.000 €
Summe	4.580.600 €	-1.737.372 €	3.435.450 €	3.364.586 €	-1.666.508 €

Jahr 2010					
Senatskanzlei	179.000 €	-114.750 €	134.250 €	19.500 €	0 €
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	230.000 €	-1.005.350 €	172.500 €	0 €	-832.850 €
Senator für Inneres	143.000 €	-376.010 €	107.250 €	0 €	-268.760 €
Senator für Sport	0 €	-203.000 €	0 €	0 €	-203.000 €
Senatorin für AFGJS	41.000 €	35.602 €	30.750 €	66.352 €	0 €
Senator für Kultur	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senatorin für Finanzen	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	-3.000 €
Summe	593.000 €	-1.666.508 €	444.750 €	85.852 €	-1.307.610 €

Jahr 2011					
Senatskanzlei	542.000 €	0 €	406.500 €	406.500 €	0 €
Senatorin für Bildung und Wissenschaft	1.448.000 €	-832.850 €	1.086.000 €	253.150 €	0 €
Senator für Inneres	82.000 €	-268.760 €	565.500 €	296.740 €	0 €
Senator für Sport	70.000 €	-203.000 €	52.500 €	0 €	-150.500 €
Senatorin für AFGJS	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Kultur	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr	1.500.000 €	0 €	1.125.000 €	1.125.000 €	0 €
Senator für Justiz und Verfassung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Senatorin für Finanzen	0 €	-3.000 €	0 €	0 €	-3.000 €
Summe	3.642.000 €	-1.307.610 €	3.235.500 €	2.081.390 €	-153.500 €

1.) In den angerechneten Sanierungsbeträgen des Senators für Kultur im Jahr 2006 ist die Refinanzierung von 743.560 € durch die Kat 1a enthalten.

Nr.	Ressort	Libre-/ G-Code	Projekt Nr.	Bezeichnung Objekt	Bezeichnung Maßnahme	Stadt / Land	Vorjahre	Kosten 2008	Kosten 2009	Kosten 2010	Kosten 2011 (Prognose)	Kosten 2012 + Folge (Prognose)	VE	Erläuterungen
Kategorie 1A : Grundbedarf (Fortsetzungsmaßnahmen aus 2009)										7.181.000 €	3.470.000 €			
1	BIWI	G0662	S07 0026	SZ. Sek. II a. d. Bördestr.	Fassadensanierung / zusätzliche Auflagen aus Bauabnahme; Brandschutz + techn. Installation	Stadt	0 €	2.000.000 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €		VE erhöhen	Kosten alt: 5.500.000€incl. VE Kosten neu: 6.000.000 € Erhöhung VE notwendig um 500.000 €
2	BIWI	G0431+G0432 + G0433+G0434	S0800__	GR. Borchshöhe	3. BA	Stadt						1.474.000 €		Separates Vorhaben Teil EW-Bau 3.BA
3	BIWI	G1412	S09001	SZ Lerchenstraße / Turnhalle	Grundsanierung (Schadstoffe im Bereich Decken + Böden)	Stadt			1.300.000 €	720.000 €				
4	Kult	G0352	S10 xxxx	Staatsarchiv Bremen	Statische Fassadensanierung Magazinturm	Stadt		800.000 €	681.000 €	1.250.000 €	1.250.000 €		VE erhöhen	Kosten alt: 3.181.000€incl. VE Kosten neu: 3.981.000 € Erhöhung VE notwendig um 800.000 €
Kategorie 1B : Grundbedarf ; Sanierung Brandschutz und Unfallgefahren										5.750.000 €	12.540.000 €			
5	DIV	Diverse	S092000	verschiedene Maßnahmen	Brandschutzmaßnahmen nach ZUBAU Begehungen	Stadt			1.600.000 €	1.000.000 €				Notwendige Maßnahmen auf Grund der zweijährigen Begehungspflicht über ZUBAU
6	BIWI	G 1429	S082001	FÖZ. Louis-Seegelken-Str.	Brandschutzmaßnahmen Keller	Stadt	0 €	0 €	400.000 €	1.200.000 €	400.000 €		VE neu	ES-Bau liegt 12/2009 vor (Nutzung des Kellers / Schwimmbad wurde von der BO. untersagt).
7	BIWI	G 0303	S09 000_	SZ SekII Alwin-Lonke-Str.	Grundsanierung einschl Brandschutzmaßnahmen Bauteil T6	Stadt	2.080.000 €	0 €	500.000 €	500.000 €	300.000 €		VE neu	
8	BIWI			GR Arsten	Brandschutzsanierung	Stadt				1.500.000 €				Kostenschätzung liegt vor.
9	BIWI			GR Stader Straße	Brandschutzsanierung	Stadt				800.000 €				KB liegt vor
10	BIWI			GR Fischerhuder Straße	Brandschutzsanierung	Stadt				1.000.000 €				KB liegt vor
11	BIWI			SZ Blumenthal	Brandschutz + Planung	Stadt				300.000 €				
12	BIWI			SZ Butjadinger Straße	Brandschutz + Einpassplanung	Stadt				1.700.000 €		700.000 €		weitere Bearbeitung zurück gestellt bis nach Vorliegen aller Submissionsergebnisse aus KII
13	BIWI			GR Horner Heerstraße	Brandschutzsan. 2010 Fußboden / Heizung 2011	Stadt				940.000 €	410.000 €		VE neu	Zusatzmaßnahme zu KII
14	BIWI			Gym Hermann-Böse	Brandschutz / Alarmierung	Stadt				750.000 €				KB liegt vor
15	AFGJS	G0346	S08 0009	Sozialverwaltungszentrum (SVZ) Vegesack	Statische Fassadensanierung / Brandschutz / Heizung	Stadt	0 €	1.500.000 €	1.000.000 €	50.000 €	2.800.000 €		VE neu	VOF-Verfahren nötig
16	Inneres	G1181	S09 xxxx	Standesamt	Grundsanierung (Statik / Brandschutz)	Stadt	0 €	0 €	1.200.000 €	1.300.000 €				
17	Kult		S09 xxxx	Fockemuseum	Planungsmittel Grundsanierung (Schimmel / Brandschutz)	Stadt	0 €	0 €	50.000 €	1.000.000 €	1.450.000 €		VE neu	
18	Kult	G1299	S08 0029	Bürgerhaus Vegesack	Grundsanierung einschl. Brandschutzmaßnahmen !!!!	Stadt	453.750 €		1.000.000 €	0 €	3.480.000 €	2.000.000 €	VE erhöhen	Kosten alt: 4.500.000 €incl. VE Kosten neu: 6.480.000 € Erhöhung VE notwendig um 1.980.000 €
19	Kult			Shakespeare-Company	Brandschutz und TRAWU	Stadt				500.000 €	2.000.000 €		VE neu	
Kategorie 1C : Grundbedarf ; Sanierung auf Grund von Schadstoffbelastungen (Schimmel; KMF; etc.)										300.000 €	2.150.000 €			
20	BIWI	G 1752	S09 000_	GR. St. Magnus	Grundsanierung (Feuchtigkeit) / 1.BA San. WC-Anlagen	Stadt	0 €	0 €	300.000 €	1.150.000 €				(KB für 1.BA liegt vor) KB Kellersan. 298.000,-€ liegt vor. Gesamtsanierungsplanung in 2009. Durchführung in 2010/2011
21	BIWI			SZ Valckenburgstr.	Feuchtigkeitsschäden und Fassade	Stadt	0 €	0 €		1.000.000 €	2.050.000 €		VE neu	KB liegt vor
Kategorie 1D : Grundbedarf ; Statische Sanierungsprogramme z.B.aus TRAWU u. Dachbinder etc.										1.580.000 €	1.280.000 €			
22	BIWI	G0467	S08 1002	GR. auf den Heuen / Turnhalle	statische Fassadensanierung	Stadt	0 €	0 €	500.000 €	250.000 €	500.000 €		VE neu	zurzeit wird Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Sanierung-Neubau erstellt
23	BIWI	G1876	S08 0028	GR. Seehausen	Ersatzbau / genutztes HM Planungsmittel	Stadt	0 €	0 €	80.000 €	0 €	500.000 €	500.000 €		Für das genutzte HM-Haus (Verwaltung; Klasse + Diff.) muß ein Ersatzbau erstellt werden.
24	BIWI			GR Strom	Planungsmittel, Ersatzbau WC - Haus	Stadt	0 €	0 €		30.000 €				Es besteht akute Einsturzgefahr durch statische Fehler in der Grundkonstruktion des Daches. Kostenschätzung liegt vor.
25	DIV	Diverse	S09 1000	verschiedene Maßnahmen	Baubedarfe aus Tragwerksuntersuchungen (TRAWU)	Stadt	0 €	2.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €				Kostenschätzungen liegen vor.Eine genaue Bewertung ist erst nach genauer Planung darstellbar.

Nr.	Ressort	Libre-/ G-Code	Projekt Nr.	Bezeichnung Objekt	Bezeichnung Maßnahme	Stadt / Land	Vorjahre	Kosten 2008	Kosten 2009	Kosten 2010	Kosten 2011 (Prognose)	Kosten 2012 + Folge (Prognose)	VE	Erläuterungen
Kategorie 1E : Grundbedarf ; Energetische Gebäudesanierungen										3.900.000 €	1.300.000 €			
26	BIWI	G1401	S07 0041	SZ Lehmhorster Str.	Grundsanierung	Stadt	0 €	905.500 €	1.000.000 €	0 €	3.600.000 €			
27	BIWI	G0879 + G0880	S07 0050	GR. Am Ellenerbrockweg	Grundsanierung	Stadt	0 €	897.100 €	1.000.000 €	500.000 €	2.020.000 €	807.900 €		
28	BIWI			Dienstgebäude SenBIWI Rembertring	Fassadensanierung, WC	Stadt				750.000 €	1.250.000 €		VE neu	
29	BIWI	G1516	S09 00...	Schulzentrum Sek. I Sandwehn	Weiterführung der Grundsanierung (Dach; Fassade)	Stadt	0 €	1.300.000 €	1.900.000 €		800.000 €	400.000 €	VE neu	
30	BIWI	G 1073	S07 0043	GR. Halmerweg	BA 1 / Sanierung Pavillon 3	Stadt	0 €	1.200.000 €	1.300.000 €		1.900.000 €	1.300.000 €		
31	BIWI	G 0413 + G 0414	S07 0043	GR. Andernacher Str	Fassaden- und Innensanierung Hauptgebäude + Turnhalle	Stadt	0 €	2.180.000 €	0 €		3.700.000 €			
32	Inneres			Dienstgebäude Inneres Contrescarpe	Fassadensanierung Planungsmittel	Stadt				50.000 €				Altbau
Kategorie 1F : Grundbedarf ; Mobilbauersatz										300.000 €	300.000 €			
33	BIWI	Verschiedene	S08 0015	Mobilbauersatzprogramm	Planungsmittel Gesamtprogramm	Stadt	0 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €		Sebaldsbrück + Schmidtstraße
Kategorie 1G: Grundbedarf ; Sonstige										500.000 €	5.250.000 €			
34	BIWI			FZ Vegesacker Straße		Stadt				1.350.000 €				
35	BIWI			GR Obermeuland	Ersatzbau Pavillon I und II	Stadt				500.000 €	2.100.000 €	587.000 €	VE neu	Planung 2010, Bauausführung ab 2011
36	BIWI			GR Augsburgs Straße	Bestandsaufnahme, VOF,	Stadt				200.000 €				Planungsmittel
37	BIWI			GR Düsseldorf Straße	Fassadensanierung BA 2, 3 und 4	Stadt						950.000 €		Zusatzmaßnahme zu KII
38	BIWI			Neue Schule Gröpelingen	VOF + vorl.. Umbau	Stadt				300.000 €				
39	BIWI			GR Fischerhuder Straße	VOF Gesamtsanierung	Stadt				50.000 €				
40	BIWI			Gym Hermann-Böse	Planung Akustik	Stadt				200.000 €				2010 Planungsmittel
41	AFGJS			KTH Augsburgs Straße	2.BA, Unterdecken - 2010 3.BA, Fenster+Fassade - 2011	Stadt				320.000 €	260.000 €		VE neu	Zusatzmaßnahme zu KII
42	AFGJS			KiTa Wischusenstraße KiTa An der Gete	Neubau	Stadt				1.000.000 €	2.000.000 €		VE neu	Tausch KII
43	Kult			Schwankhalle	Kino 46, Sanierung KP II	Stadt				180.000 €				
44	Justiz	Diverse	S09 xxxx	Div. Standorte	Planungsmittel	Stadt	0 €	0 €	105.000 €	350.000 €	650.000 €	1.000.000 €		
45	DIV	Diverse		Div. Standorte	Planungs- und Baumittel zur Ausfinanzierung KII	Stadt					2.500.000 €			
46	DIV	Diverse		Kostenschätzungen	San.Programm 2011	Stadt	150.000 €	100.000 €	500.000 €	800.000 €				
Zwischensumme Bildung										17.490.000 €				
Zwischensumme Inneres										1.350.000 €				
Zwischensumme Senatskanzlei										0 €				
Zwischensumme Kultur										2.930.000 €				
Zwischensumme Sport										0 €				
Zwischensumme Justiz und Verfassung										350.000 €				
Zwischensumme AFGJS										1.370.000 €				
Zwischensumme Finanzen										0 €				
Zwischensumme Umwelt, Bau, Verkehr und Europa										0 €				
Zwischensumme BIWI Sonstige										0 €				
Zwischensumme Kostenschätzungen										2.800.000 €				
Kategorie1 gesamt:										26.290.000 €				
Verpflichtungsermächtigungen Erhöhungen zu VE aus 2009											3.280.000 €			
Verpflichtungsermächtigungen neu für 2011/2012											16.320.000 €	987.000 €		

Nr.	Ressort	bürgerg.	Libre-/ G-Code	Projekt Nr.	Bezeichnung Objekt	Bezeichnung Maßnahme	Stadt / Land	Vorjahre	Kosten 2008	Kosten 2009	Kosten 2010	Kosten Folgejahre (Prognose)	Erläuterungen	
Kategorie 2A : refinanzierte Maßnahmen aus ressortbezogenen Erlösen														
1) Senatskanzlei														
											19.500 €			
											19.500 €			
2) Senator für Inneres														
1											0 €			
											0 €			
3) Senator für Sport														
1											0 €			
											0 €			
4) Senator für Kultur														
											0 €			
											0 €			
5) Senator für Justiz und Verfassung														
											0 €			
6) Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales														
											66.352 €			
											66.352 €			
7) Senator für Finanzen														
											0 €			
8) Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa														
											0 €			
											0 €			
9) Senator für Bildung und Wissenschaft														
											0 €			
											0 €			
Zwischensumme Senatskanzlei													19.500 €	
Zwischensumme BiWi													0 €	
Zwischensumme Inneres													0 €	
Zwischensumme Sport													0 €	
Zwischensumme Kultur													0 €	
Zwischensumme Justiz und Verfassung													0 €	
Zwischensumme AFGJS													66.352 €	
Zwischensumme Finanzen													0 €	
Zwischensumme Umwelt, Bau, Verkehr und Europa													0 €	
Kategorie 2A gesamt:						Summe Kategorie 2A (Euro)						85.852 €		
Kategorie 2B : refinanzierte Maßnahmen aus nicht ressortbezogenen Erlösen														
1	Sport				BSA Gröpelingen	Energetische Sanierung	Stadt				600.000 €			
2	BIWI				Mobilbauersatzprogramm	Wilhelm-Olbers-Schule	Stadt				1.800.000 €			
3	BIWI				SZ Waller Ring	Sanierung WC-Anlagen + Planung	Stadt				500.000 €			
4	AFGJS				BUS Huchting		Stadt				1.000.000 €			
Kategorie 2B gesamt:						Summe Kategorie 2B (Euro)						3.900.000 €		